

99  
C O R P

COMPUTERGESTÜTZTE RAUMPLANUNG

Treffpunkt der PlanerInnen

4. Symposium zur Rolle  
Informationstechnologie  
in der Raumplanung

10. bis 12. Februar 1999

TU WIEN - Institut für EDV-gestützte  
Methoden in Architektur und Raumplanung



## 4. Symposium zur Rolle der Informationstechnologie in der Raumplanung an der

### ZIELSETZUNG

Die CORP ist ein seit 1996 jährlich stattfindendes Symposium zur Rolle der Informationstechnologie in der Raumplanung. Sowohl die Möglichkeiten, die sich PlanerInnen durch den aktiven Einsatz neuer Technologien eröffnen, als auch der Einfluß des technologischen Wandels auf die Tätigkeitsfelder von RaumplanerInnen werden thematisiert. Anliegen sind die Präsentation neuester Forschungsergebnisse und praktischer Lösungsansätze, der fachliche Erfahrungsaustausch, sowie das Aufzeigen von absehbaren Tendenzen und Zukunftsperspektiven der Raumplanung. Die CORP hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem der wichtigsten Treffpunkte für RaumplanerInnen aus dem gesamten deutschen Sprachraum entwickelt. Ganz besonders wichtig ist den Veranstaltern das Anregen intensiver fachlicher Diskussionen, die weit über die unmittelbare Veranstaltung hinausgehen sollen.

### ZIELPUBLIKUM

Das Symposium richtet sich an PlanerInnen und Angehörige verwandter Disziplinen aus dem öffentlichen und privaten Sektor, aus Praxis und Forschung, an EntscheidungsträgerInnen aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft, an Technologie- und DienstleistungsanbieterInnen sowie natürlich an Studierende.

### VERANSTALTER, ORGANISATION

Die CORP '98 wird vom Institut für EDV-gestützte Methoden in Architektur und Raumplanung (IEMAR) der Technischen Universität Wien veranstaltet. Das Symposium wird vom 10. bis 12. Februar 1999 an der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, A-1040 Wien, stattfinden.

### PROGRAMM

#### VORTRÄGE

In etwa 70 Vorträgen werden Experten aus dem gesamten deutschen Sprachraum und aus allen Teilbereichen der Raumplanung ihre Arbeit vorstellen. Das detaillierte Vortragsprogramm entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

#### TAGUNGSBAND, CD-ROM und INTERNET

Die Beiträge werden in einem Tagungsband zusammengefaßt und den Symposions-Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Außer in gedruckter Form wird der Tagungsband auch auf CD-ROM sowie im Internet verfügbar sein.

#### WORKSHOPS und POSTERPRÄSENTATION

Schlüsselthemen werden in kleinen Gruppen in Form von Workshops vertiefend behandelt.

In einem Teil des Ausstellungsbereiches wird eine Posterausstellung stattfinden. Hier können Projekte und Arbeitsergebnisse einem breiten Fachpublikum anschaulich vorgestellt werden. Die Anmeldung von Postern ist bis 31. Jänner 1999 möglich.

#### FACHAUSSTELLUNG

Eine Fachaussstellung von Anbietern raumplanungsrelevanter EDV-Produkte und Dienstleistungen gibt Gelegenheit zur Information über die neuesten technischen Entwicklungen.

#### RAHMENPROGRAMM

Das CORP-Team ist bemüht, Ihren Aufenthalt in Wien auch abgesehen vom rein fachlichen Programm so angenehm wie möglich zu gestalten, und ein wesentlicher Beitrag dazu ist das umfangreiche informelle Rahmenprogramm, das zur Abrundung des Symposions dient.

## Mittwoch

BOECKL - S A A L

PRECHTL - S A A L

HS 16, EDV-Labor & Workshops

10:00 Eröffnung

11:00 Stand und Perspektiven der Raumplanung

Landschaftsplanung und Umweltmanagement I

14:00 Datengrundlagen und neue Informationsquellen für die Raumplanung I

Stadt-Informationssysteme I

Workshop im EDV-Labor:  
GIS-Analysen mit der Analysis Extension für ArcView

16:00 Raumplanung in der Informationsgesellschaft

Neue Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Workshop:  
Komplementäre Stadtmodelle  
Rainer RUTOW; RWTH AACHEN Institut für Städtebau

Abends: „Come-together“ im Wieden-Bräu

Abends

## Donnerstag

BOECKL - S A A L

PRECHTL - S A A L

„GEMEINDETAG“

9:00 Neue Ansätze in der Raumplanung

Verkehrsplanung I

Kommunale Informationssysteme I

11:00 Präsentations- und Visualisierungstechniken I

GIS-Systeme auf überörtlicher Ebene

Vorstellung der führenden Produkte und Firmen im GIS-Markt

14:00 Räumliche Modellierung & Simulation

Neue Wege in der Raumplanung

Vorstellung der führenden Produkte und Firmen im GIS-Markt

16:00 Datengrundlagen und neue Informationsquellen in der Raumplanung II

Raum-Informationssysteme II

Kommunale Informationssysteme II

Workshop im EDV-Labor:  
Multikriterielle Standortsuche mit MapModels

Abends

Freitag

B O E C K L - S A A L

P R E C H T L - S A A L

HS 16, EDV-Labor & Workshops

9:00

„Werkstatt-Berichte“

Verkehrsplanung II

Workshops: Neue Medien & Öffentlichkeitsarbeit

11:00

Präsentations- und Visualisierungstechniken II

Räumliche Auswirkungen von Informationstechnologien

Workshop:  
Digitales Entwerfen – Kreativitätstechniken und assoziative Ideenfindung.

14:00

High-End-Visualisierungstechniken

Landschaftsplanung und Umweltmanagement II

Abends

Anschließend Ausklang bei Kaffee und Kuchen

PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT

PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT  
PROGRAMMÜBERSICHT

# Mittwoch, 10. Februar 1999

B O E C K L - S A A L

P R E C H T L - S A A L

HS 16, EDV-Labor & Workshops

10:00 11:00

**Eröffnung**  
Bernhard GÖRG; Planungsstadtrat der Stadt Wien

## Stand und Perspektiven der Raumplanung

Räumliche Planung und Temporal Reasoning  
Georg FRANCK; IEMAR - Institut für EDV-gestützte Methoden in Architektur und Raumplanung, TU Wien  
Zukunftsperspektiven der Raumplanung?  
Reinhard BREIT; Institut für Stadt- und Regionalplanung TU Berlin

Die Rolle der Informationstechnologie in der und für die Raumplanung – Versuch einer systematischen Darstellung  
Manfred SCHRENK; IEMAR, Institut für EDV-gestützte

## Landchaftsplanung und Umweltmanagement I

EDV-gestützte Freiraumplanung im Landkreis Osnabrück – Entwicklung und Anwendung einer Methodik zur Ausweisung von Vorranggebieten für Freiraumfunktionen  
Hans-Jörg DOMHARDT;  
Fachgebiet Regional- und Landesplanung Universität Kaiserslautern

EDV als Hilfsmittel für die Wiedernutzung von Altstandorten  
Frank SCHRÖTER; Institut für Verkehr und Stadtbauwesen TU Braunschweig

## Konzept und Entwicklung einer digitalen

Arbeitskarte zum Regenwassermanagement

Annelies GLENDE; Umweltamt der Stadt Dortmund

## Stadt- und Informationsysteme I

Verwaltungsinterne Kommunikation /

Kommunikations-Management und

Management-Information

Stephan WILFORTH & Michael VOGEL; Universität

Dortmund

Fakultät Raumplanung, Lehrstuhl für Systemtheorie

und Systemtechnik

## Rolle und Perspektiven der Stadtplanung beim

Aufbau von Verwaltungsnetzen – Integriertes

Stadtmanagement im Kontext neuer

Steuerungsanforderungen – eine mögliche

Perspektive

Marco BRUNZEL; Institut für Stadt- und

Regionalplanung TU Berlin

## Rolle und Perspektiven der Stadtplanung beim

Aufbau von Verwaltungsnetzen – Stadtplanung

und der Aufbau verwaltungsweiter Datennetze

## Datengrundlagen und neue Informationsquellen für die Raumplanung I

Landinformationssystem Österreich – ein neuer Datensatz für regionale

Raumordnungsfragen

Martin SEGER; Institut für Geographie Universität

Klagenfurt Computergestützte Raumplanung am

Beispiel des Computeratlases von Klosterneuburg

Helmut BEISSMANN & Erich WONKA; Referat

Kartographie ÖSTAT

Die neuen Im-Satellitendaten

Lothar BECKEL; Geospace GmbH

## Workshop im EDV-Labor:

GIS-Analysen mit der Analysis Extension für

ArcView

Alexander SCHWAP & Erich DUMFAHRT & Thomas

GAISECKER

IGRA – Institut für computergestützte Raumanalytik,

Salzburg

14:00

16:00

## Raumplanung in der Informationsgesellschaft

Informationstechnologie und Planungsethik  
Bernold STREICH; Universität Bonn, Institut für Städtebau, Bodenordnung und Kulturtechnik & Universität Kaiserslautern, Fachgebiet für Computergestützte Planungs- und Entwurfsmethoden in Raumplanung und Architektur

Technik, Gesellschaft, Raum  
Jens S. DANGSCHAT; Institut für Stadt- und Regionalforschung  
Abteilung Siedlungssoziologie, TU Wien

The Global City and the Global Village(s) – Unresolved Agenda in Linking Urban and Rural Telematics  
Franz J. NAHRADA; Labor GIVE  
Forschungsgesellschaft

## Neue Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Der Einfluß des Internets auf die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Bauleitplanung am Beispiel Deutschland, Großbritannien und Schweden

Anfje BURC; A/RU/BI, Computergestützte Planungs- und Entwurfsmethoden Universität Kaiserslautern  
Grenzen der interdisziplinären Verständigung und ihre Überschreitung.

Sind neue Medien eine Lösung?  
Verena WINWARTER; IFF – Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, Abteilung Soziale Ökologie – Wien

Computergestützte Kommunikation im Planungsprozess  
Christian KUHLMANN; Stadt Biberach

ZENO – GeoMediationssystem im WWW, Potentiale von Issue Based Information Systems (IBIS) als Beteiligungsplattform einer „neuen Planungskultur“  
Oliver MARKER & Dirk SCHMIDT; GMD / SET  
German National Research Center for Information Technology

## Workshop:

Komplementäre Stadtmodelle  
Rainer RUTOW; RWTH AACHEN Institut für Städtebau

Abends: „Come-together“ im Wieden-Bräu

# Donnerstag, 11. Februar 1999

B O E C K L - S A A L

P R E C H T L - S A A L

, G E M E I N D E T A G "

9:00

**Neue Ansätze in der Raumplanung**  
Die neuen Medien als Werkzeug zur Erstellung raumbezogener Übersichten – Erkundung von Möglichkeiten der räumlichen Entwicklung jenseits von GIS  
Dirk ENGELKE; Institut für Städtebau und Landesplanung Uni Karlsruhe (TH)  
Aachen in Schichten  
Rainer RUTOW; RWTH AACHEN Institut für Städtebau  
Ökonomisierung des raumplanerischen Instrumentariums als Reformansatz  
Klaus EINIG; Institut für ökologische

**Verkehrsplanung I**  
Der österreichische Bundesverkehrswegeplan im Internet  
E. KASTBERGER<sup>1</sup>, Th. SPIEGEL<sup>2</sup>; St. KOLLARITS<sup>2</sup>, M. SCHRENK<sup>3</sup>  
<sup>1</sup>Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
<sup>2</sup>Geograph und Raumplaner Wien;  
<sup>3</sup>IEMAR, TU Wien  
Räumliche Auswirkungen von Verkehrsinfrastrukturänderungen  
René ZBINDEN & Ricardo GRUBER;  
Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung, ETH Zürich

Verkehr ist mehr. Modellgrundlagen zur (Re-)Integration von Verkehrsinfrastruktur, -planung u. -management  
Stefan KOLLARITS; Geograph und Raumplaner Wien

11:00

**Präsentations- und Visualisierungstechniken I**  
Computer-Based 3D-Visualisation for Landscape Scenarios  
Bernhard SNIZEK, Hans SKOV-PETERSEN & Troels D. JOHANSSON;  
Danish Forest & Landscape Research Institute, Ministry of Environment & Energy,  
Department of Urban & Regional Planning, GIS section  
Visualisierungstechniken in der Landschaftsplanung am Beispiel QT-VR  
Gudrun ERNY; Landschaftsplanerin Ennrich Consulting, Wien  
Computergestützte Visualisierungstechniken zur Vermittlung fachlicher Inhalte in der Landschaftsplanung

**GIS-Systeme auf überörtlicher Ebene**  
Geografische Dienste im TIRIS - Verändern Internet-Dienste die Raumplanung?  
Manfred RIEDL; Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Ic - Fachliche Angelegenheiten der Raumordnung

Landesweite Beurteilung der industriell-gewerblichen sowie der landwirtschaftlichen Standortierung als Planungsgrundlage für die Fortführung bzw. Überarbeitung überörtl. Entwicklungsprogramme  
Lore ABART-HERISZT & Michael REDIK; Referat für Landes- und Regionalplanung, Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Gewerbeflächenpotentialmodell Saarland – EDV-gestützte Anwendung einer Methodik zur Flächenermittlung u. -bewertung  
Hans-Jörg DOMHARDT<sup>1</sup> & Jan HILLIGARDT<sup>2</sup>  
fr...

**Kommunale Informationssysteme I**  
Erfolgskriterien bei Einführung und Aufbau kommunaler GIS  
Gabriela HINTERBERGER; Geographin  
ProKIS - ein projektorientiertes Kooperations- und Informationssystem für kommunale Planungsprozesse  
Anja KAISER & Natalie SCHECK; Universität Kaiserslautern, Fachgebiet Computergestützte Planungs- und Entwurfsmethoden  
Das örtliche Entwicklungskonzept in Oberösterreich – Die Problematik der Schnittstelle zwischen örtl. u. überörtl. Raumplanung und eine Studentenarbeit mit

**FIRMEN-PRÄSENTATIONEN I**  
STRASSER  
Titel  
Qualitätsansprüche an raumbezogene Daten. Ein leichtes Thema? Ein Dauerbrenner?  
Axel AXMANN; Axmann Geoinformation, Gänserndorf A0-GIS  
Titel



**Räumliche Modellierung & Simulation**  
POSSIBLE CITIES – experimentelle Simulation  
von Siedlungsentwicklung mit zellularen  
Automaten

Leopold RIEDL, Institut für Stadt- und  
Regionalforschung TU Wien

Genetische Algorithmen als Entwurfshilfe der  
räumlichen Planung  
Georg FRANCK & Tomor ELEZKURTAJ; IEMAR, TU  
Wien

Digitales Entwerfen – Kreativitätstechniken u.  
assoziative Ideenfindung: Strategien zum  
intuitiven Gestalten mit Rechnern in Lehre und  
Forschung

Kambysia Karl HAKIM-MEIBODI;  
Universität Hannover Institute for architectural  
computer science and display techniques AIDA

**Datengrundlagen und neue Informations-  
quellen in der Raumplanung II**

Hochauflösende Satellitenbilddaten in der  
Raumplanung – Konzepte und Anwendungen  
Klaus STEINNOCHER; Abt. Umweltplanung EZ  
Seibersdorf

Günther KNÖTIG; Überörtliche Raumordnung Amt  
der 00 Landesregierung

Die digitale Strabendenbank samt Adressen  
für ganz Österreich  
Hanns H. SCHUBERT; Schubert & Partner  
Geomarketing

Einsatz neuer Informationstechnologien  
einschließlich Fernerkundungsdaten in  
Raumplanung und Umweltschutz –  
Auswertung einer deutschlandweiten

Befragung  
Regin LIPPOLD & Gotthard MEINEL;  
Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.  
Dresden

Aktualisierung und Haltung von Daten der  
Raumordnungsplanung auf der Basis von  
Satellitenbilddaten  
Joern HOLLENBACH<sup>1</sup>; Karsten BUCKMANN<sup>2</sup> &

**FIRMEN-PRÄSENTATIONEN 2**  
SYNERGIS  
Titel & Logo

**Neue Wege in der Raumplanung**

St. Marketingen - Prototyp für einen  
Stadtservier  
Daniel ZERWECK; Fakultät Raumplanung, Fachgebiet  
Stadt- und Regionalplanung, Uni Dortmund

Immobilien-Information im WWW und Lehren

**Raum- Informations-Systeme**

Datenbankorientierte WWW-Applikation zur  
Abfrage statistischer Gemeindeinformationen

Bayerns –  
Kostengünstige Datenbankimplementierung  
raumbezogener Gemeindedaten mit einem  
nutzerfreundlichen WWW-Frontend  
Gabor HAHN & Andreas FRITZSCHE; LRRL –  
Lehrstuhl für Raumforschung, Raumordnung und  
Landesplanung, München

Kartographisches Datenqualitätskonzept  
in einem komplexen Rauminformationssystem  
Mirjanka LECHTHALER; Institut für Kartographie und  
Reproduktionstechnik TU Wien

Ein Modell zur Abbildung topologischer  
Beziehungen in GIS  
Norbert RÖSCH; Universität Karlsruhe Geodätisches  
Institut

**Kommunale Informationssysteme II**  
Konzeption, Aufbau und Einsatz des digitalen  
Flächennutzungsplans der Stadt Herne  
Harald WEGNER, & Uwe TRILLITZSCH<sup>2</sup>;

<sup>1</sup>Fakultät Raumplanung, Lehrst. Systemtheorie u. -  
technik,  
Uni Dortmund;  
<sup>2</sup>Stadtplanungsamt Stadt Herne

Ausgestaltungskriterien u.  
Anwendungsmöglichkeiten  
eines kommunalen Geographischen  
Informationssystems für eine umsetzungs-  
orientierte Landnutzungsplanung  
Klaus DAPP; Fachgebiet Umwelt- und Raumplanung,  
Institut WAR Universität Darmstadt

Bauleifplanung im Internet – Darstellung GIS-  
basierter Planungen und die Möglichkeiten  
der Kommunikation im Verfahrensablauf  
Frank OTTE; Bauklöße Architektur und Städtebau  
Klaus WALTER; Computerkartographie Klaus Walter

**Workshop im EDV-Labor:**

Multikriterielle Standortsuche mit MapModels  
Leopold RIEDL & Robert KALASEK; Institut für Stadt-  
und Regionalforschung TU Wien

# Freitag, 12. Februar 1999

B O E C K L - S A A L

P R E C H T L - S A A L

HS 16, EDV-Labor & Workshops

9:00

## „Werkstatt-Berichte“

Bebauungsplanung per Mausclick

Alexander SCHWAP<sup>1</sup>, Erich DUMFARTH<sup>1</sup>, Thomas

GAISECKERI

und Michael PAUL<sup>2</sup>

<sup>1</sup> ICRA - Institut für computergestützte Raumanalytik,

Salzburg

<sup>2</sup> Magistrat d. Stadt Salzburg Abt. Raumplanung u

Verkehr

3 Jahre GIS in der Planungspraxis - ein

Werkstättenbericht

A. HOEVAR; ARGE Stadt- und Regionalentwicklung

Büro Tischler

## Verkehrsplanung II

Kritische Betrachtung Rechnergestützter

Verkehrsplanung

Günter EMBERGER & Paul Pfaffenbichler;

Institut für Verkehrsplanung TU Wien

Fortschreibung des Liniennetzes der

Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB)

Friedrich RAUCH; Ingenieurkonsulent für

Raumplanung und Raumordnung

Abschätzung der Wirkungen von verkehrlichen

Maßnahmen zur Reduktion der

Umweltwirkungen des Verkehrs mit Hilfe der

EDV

Frank SCHRÖTER; Institut für Verkehr und

Stadtbaugesen TU Braunschweig

## Workshops:

Neue Wege der Kommunikation in planungs-  
relevanten Gebieten am Beispiel Kulturland-  
schaftsforschung

Verena WINWARTER; IFF - Institut für

Interdisziplinäre

Forschung und Fortbildung, Abt. Soziale Ökologie -

Wien

Harald WILFING; Inst. für Humanbiologie, Uni Wien

&

## Neue Medien als Instrument zur

## Vermittlung planerischer Inhalte

Daniel ZERWECK; Fakultät Raumplanung,

Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung, Uni Dortmund

## Präsentations- und Visualisierungstechniken II

Der Prozeß der Veränderung beginnt: Hier &

Jetzt. Ein Stadtentwicklungsprojekt des

Magistrats Salzburg mit multimedialer

Vermittlung.

Claudia GRÜNBIHLER; Magistrat Salzburg Abteilung

für Raumplanung und Verkehr

Neue Wege und Erfahrungen in der

Visualisierung von Verkehrs(planungs)daten:

Die Projekte VU-GIS und Landesverkehrs-

programm-Online in Rheinland-Pfalz

Reiner DÖLGER; Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,

Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Visualisierung von Verkehrsströmen mittels

Partikelsysteme

Peter FERSCHIN; TU Wien Institut für EDV-gestützte

Methoden in Architektur und Raumplanung

## Räumliche Auswirkungen von

## Informationstechnologien

Verschwindet mit dem Raum die

Raumplanung?

Erich DALLHAMMER; Raumplaner Wien

Die Informationsgesellschaft verlangt neue

Raumstrukturen - „Jerusalem oder Babylon?“

Elmar ZEPF; Universität der Bundeswehr München

Institut für Verkehrsweisen und Raumplanung

Der Einfluß der Telematik auf überörtliche

Raumnutzung und -planung

Hartmut DUMKE; mecca environmental consulting,

Wien

Telearbeit und ihr Einfluß auf die

Regionalentwicklung, dargestellt an der

Region Inneres Salzkammergut

## Workshop:

Digitales Entwerfen - Kreativitätstechniken und

assoziative Ideenfindung, Strategien zum

intuitiven Gestalten mit Rechnern in Lehre und

Praxis

Kambysia Karl HAKIM-MEIBODI & Julia WERNER;

Universität Hannover; Institute for architectural

computer science and display techniques AIDA

11:00

## High-End-Visualisierungstechniken

Die Nutzung sicherer verteilter Visualisierungsverfahren

in der Raumplanung  
Anne GRIEPENTROG; Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik (GFaI) e.V., Berlin

Photomodelle als Basis eines interaktiven dreidimensionalen

Gebäudeinformationssystems

Lionel DORFFNER; Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung Technische Universität Wien

Gerald FORKERT; Ingenieurgemeinschaft Polly, Pazourek, Burtscher

Virtual Reality in der Raumplanung –

Chance oder Bedrohung für die Architekten?

Verena FLORIAN; Arctec Florian KEG

**Anschließend Ausklang bei Kaffee und Kuchen**

## Landschaftsplanung und Umweltmanagement II

Agrarlandschaftsplanung mit Hilfe eines GIS-gestützten Landschaftsmodells  
Sylvia HERRMANN; Institut für Landschaftsplanung und Ökologie Universität Stuttgart

Entscheidungsgrundlagen in der Regionalentwicklung durch Ökosystemmodellierung  
Daniel BOGNER; Bogner & Colob OEG Büro für Ökologie und Landwirtschaft

Umweltverträglichkeitsstudien in der Straßenplanung mit Hilfe eines

Geographischen

Informationssystems – Fallbeispiel zum Bau der L 609n

Ulwe RATH; Umweltamt der Stadt Dortmund

# Donnerstag ist Gemeindetag!, 11. Februar 1999

Der Donnerstag ist GEMEINDETAG auf der CORP´99! Festsaal und Hörsaal 16 stehen ganz im Zeichen dieses Themenschwerpunktes. Im Rahmen von Vorträgen, Ausstellungen und Präsentationen wird speziell auf die Möglichkeiten des EDV-Einsatzes in der kommunalen Planung eingegangen.

Die neuesten Entwicklungen werden sowohl von den führenden SYSTEMANBIETERN als auch von PRAXIS-ANWENDERN und FORSCHERN präsentiert und vorgeführt. Im Mittelpunkt steht der Themenbereich KOMMUNALE INFORMATIONSSYSTEME (KIS).

Folgende Programmpunkte sind vorgesehen:

## IM FESTSAAL:

**Ganztägig AUSSTELLUNG mit Vorführungen und Beratungsmöglichkeit der führenden SYSTEMANBIETER**  
zum Themenschwerpunkt **KOMMUNALE INFORMATIONSSYSTEME (KIS)**

## IM HÖRSAAL 16:

### 9:00 Kommunale Informationssysteme I

Erfolgskriterien bei Einführung und Aufbau Kommunaler GIS

Gabriela HINTERBERGER, Geographin

**ProKIS** - ein projektorientiertes Kooperations- und Informationssystem für kommunale Planungsprozesse  
Anja KAISER & Natalie SCHECK; Universität Kaiserslautern, Fachgebiet Computergestützte Planungs- und Entwurfsmethoden

Das örtliche Entwicklungskonzept in Oberösterreich - Die Problematik der Schmitzstelle

zwischen örtlicher und überörtlicher Raumplanung und eine Studientarbeit mit Folgen.

Herbert C. LEINDECKER; Lehrk. f. Städtebau, Raumplanung und Wohnungswesen, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

## 11:00 FIRMEN-PRÄSENTATIONEN I

Fa. Dieter STRASSER, St. Pölten

GIS & CAD - Produktvorstellung und -information

Axel AXMANN: Axmann Geoinformation, Gärseisdorf  
Qualitätsansprüche an raumbezogene Daten. Ein leidiges Thema? Ein Dauerbrenner?

A0-GIS  
Produktpräsentation und Vorführung "RES PUBLICA"

## 14:00 FIRMEN-PRÄSENTATIONEN 2

Fa. SYNERGIS  
Produktpräsentation und Vorführung "GEMGIS"

## 16:00 Kommunale Informationssysteme II

Konzeption, Aufbau und Einsatz des digitalen Flächennutzungsplans der Stadt Herne

Harald WEGNER<sup>1</sup> & Uwe TRILLITZSCH<sup>2</sup>:

<sup>1</sup>Fachulät Raumplanung, Leibniz-Systemtheorie u. -technik, Uni Dortmund, <sup>2</sup>Stadtplanungsamt Stadt Herne

Ausgestaltungs-kriterien u. Anwendungsmöglichkeiten eines kommunalen Geographischen Informationssystems für eine umsetzungsorientierte Landnutzungsplanung  
Klaus DAPP, Fachgebiet Umwelt- und Raumplanung, Institut WAR, Universität Darmstadt

Bauleitplanung im Internet – Darstellung GIS-basierter Planungen und die Möglichkeiten der Kommunikation im Verfahrensablauf

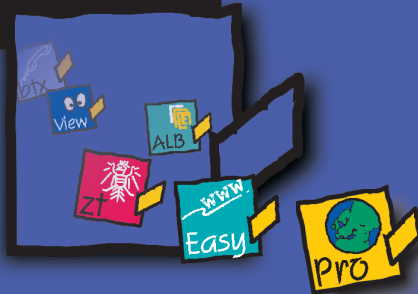
Frank OTTE, Baukölze Architektur und Städtebau

Klaus WALTER, Computertopographie Klaus Walter

Beachten Sie unser spezielles Angebot für die Teilnahme an der CORP-99 nur am Donnerstag. Sie haben freien Zugang zu sämtlichen Programmpunkten am Donnerstag zu einem besonders günstigen Teilnahmetarif!

GemGIS

# Bringt Leben in Ihre Daten



ein Team

das verbindet

by

SYNERGIS

CAD-INFO-SYSTEME

A-6063 Neu-Rum bei Innsbruck Bundesstraße 35 - Telefon 0043 512-262060  
Telefax DW 20 - <http://www.synergis.at> - E-mail: [office@synergis.at](mailto:office@synergis.at)

INFORMATIONEN-SYSTEME

D-69168 Wiesloch - Gerbersruh Straße 2 - Telefon 0049 6222-5731-0  
Telefax DW 31 - <http://www.synergis.de> - E-mail: [office@synergis.de](mailto:office@synergis.de)

## WORKSHOPS IM RAHMEN DER

Über das Vortragsprogramm hinaus werden Schlüsselthemen in Form von Workshops vertiefend behandelt. Wir sind bemüht, jeweils mehrere ExpertInnen mit unterschiedlichen Zugangsweisen und Standpunkten zur Mitwirkung in den Workshops zu gewinnen, um möglichst fruchtbringende Diskussionen zu ermöglichen. Für praktische Übungen stehen die modern ausgestatteten Räumlichkeiten des EDV-Labors für Architektur und Raumplanung der TU Wien zur Verfügung.

Folgende Workshops sind im Rahmen der CORP 99 vorgesehen:

### GIS-Analysen mit der Analysis-Extension für ArcView

Leitung: Alexander SCHWAP, Erich DUMFAHRT & Thomas GAISECKER  
(ICRA - Institut für computergestützte Raumanalytik, Salzburg)

Zeit: Mittwoch, 10. Februar 1999, 14.00 Uhr; Ort: EDV-Labor

### Komplementäre Stadtmodelle

Leitung: Rainer RUTOW (Institut für Städtebau, RWTH Aachen)

Zeit: Mittwoch, 10. Februar 1999, 16.00 Uhr; Ort: Workshop-Raum

### Standortsuche mit MapModels

Leitung: Leopold RIEDL & Robert KALASEK (Institut f. Stadt- und Regionalforschung, TU Wien)

Zeit: Donnerstag, 11. Februar 1999, 16.00 Uhr; Ort: EDV-Labor

MapModels wird am Institut für Stadt- und Regionalforschung der TU-Wien als ArcView-Erweiterung entwickelt und ist eine graphische Programmiersprache zur Erstellung und Bearbeitung räumlicher Analysemodelle. Ein intuitives graphisches Interface gibt dem anwendungsorientierten Benutzer neue Möglichkeiten zur explorativen Analyse und dynamischen Modellierung räumlicher Phänomene. Vorausgesetzt werden lediglich Kenntnisse der grundlegenden Konzepte analytisch-kartographischer Modellierung (MapAlgebra nach D.Tomlin). Der MapModels-Benutzer baut sein Modell einfach via Maus aus einzelnen Bausteinen ähnlich einem "Steckspiel" (Puzzle) auf.

Dabei repräsentieren die Modellbausteine, die als Knoten in einem gerichteten Graph aufgefaßt werden können, atomare Funktionen, welche bestimmte Inputs in bestimmte Outputs transformieren.

Die in Form von Flußdiagrammen organisierten Analysemodelle dienen somit gleichzeitig der Steuerung und Dokumentation des Analyseprozesses. Bei Änderung von Modellparametern werden die Ergebnisse automatisch aktualisiert.

Im Workshop werden die derzeit vorhandenen Funktionen und Erweiterungsmöglichkeiten des Programms anhand praxisnaher Beispiele demonstriert. Der Workshop bietet auch Raum für eine – hoffentlich lebhaft – Diskussion über potentielle Anwendungsgebiete von MapModels.

### Neue Medien als Instrument der raumplanerischen Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Verena WINIWARTER (IFF - Institut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung,  
Abt. Soziale Ökologie, Wien)

Harald WILFING (Insitut für Humanbiologie, Uni Wien)

Daniel ZERWECK (Fakultät Raumplanung, Uni Dortmund)

Zeit: Freitag, 12. Februar 1999, 9.00 Uhr; Ort: Workshop-Raum

### Digitales Entwerfen - Kreativitätstechniken und assoziative Ideenfindung

Leitung: Kambysia Karl HAKIM-MEIBÖDI & Julia WERNER (Universität Hannover)

Zeit: Freitag, 12. Februar 1999, 11.00 Uhr; Ort: Workshop-Raum

